

EDITION

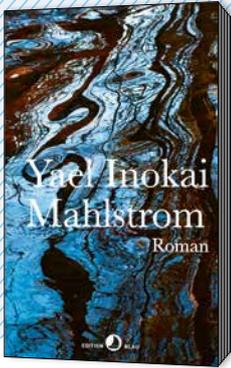


BLAU

Belletristik im
Rotpunktverlag.

**VORSCHAU
HERBST 2019**

Ausgezeichnet!



Schweizer Literaturpreis 2018

Yael Inokai
Mahlstrom
Roman

180 Seiten, gebunden
978-3-85869-760-8
€ 22,- | € A 22,50 | Fr. 26.-



Hotlist 2018

Ruska Jorjoliani
Du bist in einer Luft mit mir
Roman

216 Seiten, gebunden
978-3-85869-793-6
€ 22,- | € A 22,90 | Fr. 26.-



Nomination Schweizer Buchpreis 2018

Vincenzo Todisco
Das Eidechsenkind
Roman

216 Seiten, gebunden
978-3-85869-783-7
€ 24,- | € A 24,80 | Fr. 28.-



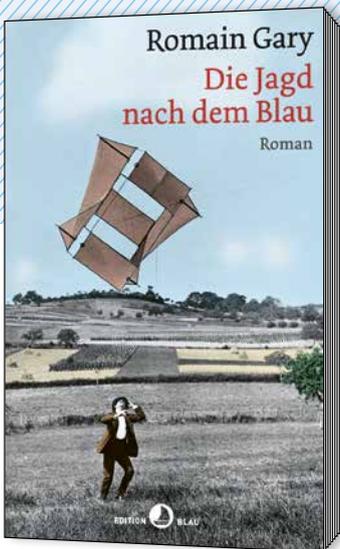
Terra-Nova-Preis 2019

Matthias Amann
Hunde im Weltraum
Erzählungen

160 Seiten, gebunden
978-3-85869-784-4
€ 22,- | € A 22,60 | Fr. 26.-



Im Gespräch:



Romain Gary
Die Jagd nach dem Blau
Roman

Aus dem Französischen
von Jeanne Pachnicke

376 Seiten, gebunden
978-3-85869-828-5
€ 24,- | € A 24,50 | Fr. 28.-

»Bunte Papierdrachen, ein weiser Briefträger, die schöne Lila, normannische Sommer, Besatzung und Widerstand – aus diesen Zutaten strickte Multitalent Romain Gary seinen letzten Roman. Magnifique!«

Anita Lehmeier, *Style*



S. Corinna Bille
Maurice Chappaz
**Ich werde das Land durchwandern,
das Du bist**
Briefwechsel 1942–1979

S. Corinna Bille
Maurice Chappaz
**Ich werde das Land durchwandern,
das Du bist**
Briefwechsel 1942–1979

Herausgegeben und aus dem Französischen übersetzt von Liz Künzli

Mit 32 Seiten Fotografien und Faksimiles
432 Seiten, gebunden,
978-3-85869-830-8
€ 34,- | € A 35,- | Fr. 38.-

»Das verrückteste, das schönste, das wildeste Ehepaar der Schweizer Literaturgeschichte.«

Roman Bucheli, *Neue Zürcher Zeitung*



Zürich, im April 2019

Liebe Kolleg*innen im Buchhandel und in den Medien,

als ich im vergangenen Jahr Leta Semadeni im Unterengadin besuchte, erzählte sie mir von einer wundersamen Entdeckung in den Tiefen ihres Computers: zehn Kapitel über die Großmutter, Elsa und das Kind waren dort aufgetaucht, die aus unerfindlichen Gründen nie Eingang in ihr Manuskript gefunden haben. Aus Anlass des 75. Geburtstags der Autorin im Oktober 2019 holen wir das nun nach und bringen *Tamangur* – bald 25 000-mal verkauft und in fünf Sprachen übersetzt! – in erweiterter Ausgabe neu in der Edition Blau heraus.

Weiter freuen wir uns auf den dritten Band unserer Pavese-Ausgabe in Maja Pflugs Neuübersetzung, *Der Genosse* – ein Roman über das Ausbrechen aus der gesellschaftlichen Lähmung während des italienischen Faschismus aus der Hand eines großen Stilisten.

Mit Pascale Kramer, Trägerin des Schweizer Grand Prix Literatur, geht es ins heutige Frankreich. Angeregt von ihrer Erfahrung in einem Wohnprojekt für Obdachlose in Paris, erzählt Kramer eindringlich von einer Familie, die durch das Alkoholproblem des ältesten Sohns respektive Bruders auf eine harte Probe gestellt wird.

Auch Romana Ganzoni legt nach. In ihrem ersten Roman *Tod in Genua* prallt die Wohlstandswelt von Nina und Paul, die in Zürich ein Paar sind, voller Sprachwitz auf das Genua einer hundertjährigen Dame – inklusive Showdown auf dem sagenhaften Friedhof Staglieno.

Frischen Wind bietet auch unser Sachbuch- und Wanderbuch-Programm, wie gewohnt in der separaten Vorschau. So segeln wir dem Herbst entgegen und sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen.

Ahoi und herzlich



Daniela Koch

Edition Blau im Rotpunktverlag





Cesare Pavese, 1908 geboren, wuchs in Santo Stefano Belbo, Piemont, und in Turin auf. Als er sechs Jahre alt war, starb sein Vater. Nach dem Philologiestudium Übersetzung von englischer und amerikanischer Literatur. 1935 Verbannung nach Kalabrien. 1938 Eintritt in das Verlagshaus Einaudi, Turin; 1943 Übernahme der Leitung des Büros in Rom. Pavese gilt als Mitbegründer des Neorealismo. Zu seinen bekanntesten Büchern zählen neben *Der Mond und die Feuer* (1950), *Die einsamen Frauen* (1949) und sein Tagebuch *Das Handwerk des Lebens* (1952). 1950 erhielt Pavese den Premio Strega. Im August desselben Jahres, auf dem Höhepunkt seines literarischen Erfolgs, nahm er sich in einem Turiner Hotelzimmer das Leben.

Foto: © Fondazione Cesare Pavese, Santo Stefano Belbo

Cesare Pavese

Ich blickte sie an und lachte. An Rom gefiel mir gerade der Schlendrian, der in der Luft lag. Wenn ich ein Glas trank, war es nicht mehr wie in Turin; ich trank nicht aus Wut und um mein Blut zum Kochen zu bringen. Alles, die Leute, die Häuser, den hellen Wein nahm ich in mir auf und fühlte, wie es mich erfrischte. Ich wusste, dass ich hier lebte und dass ich arbeiten würde, dass ich einen sehr weiten Weg und die Berge hinter mir hatte; jeden Tag war mir, als sei ich eben aus dem Lastwagen gestiegen und als stünden mir, wenn ich wollte, die Straßen der ganzen Welt offen, so wie Rom. Überkam mich wieder die Wut von Turin, ballte ich die Fäuste, schaute nach oben, lief los und dachte, dass Pablo in Rom war. Das genügte. Diesmal war ich ein anderer.

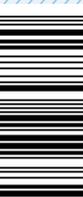
Der Mond und die Feuer Roman

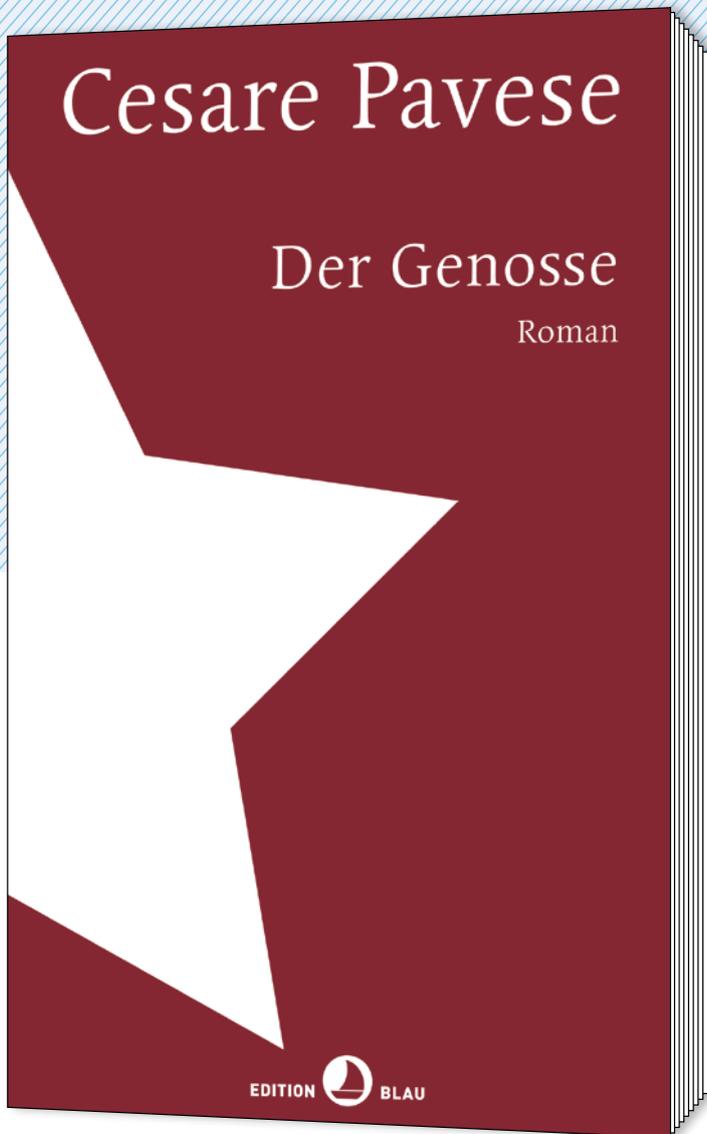
216 Seiten, gebunden,
978-3-85869-715-8
€ 24,- | € A 24,80 | Fr. 28.-



Das Haus auf dem Hügel Roman

216 Seiten, gebunden
978-3-85869-782-0
€ 24,- | € A 24,80 | Fr. 28.-





»Maja Pflugs Neuübertragung beweist: Cesare Paveses amerikanisch geschulte Nüchternheit, die Mythos ohne Pathos will, ist kein bisschen gealtert.«

Niklas Bender,
Frankfurter Allgemeine Zeitung

Cesare Pavese

Der Genosse

Roman

Aus dem Italienischen neu übersetzt
von Maja Pflug
Originaltitel: *Il compagno*

ca. 216 Seiten, gebunden
Format 12,5×20,4 cm
ca. € (D) 24,- | € (A) 24,50 | Fr. 28.-
ISBN 978-3-85869-841-4, WG 1100
Auch als E-Book erhältlich

Erscheint am 21. August 2019

Das Handwerk des Lebens

Sie nennen ihn Pablo, weil er Gitarre spielt. Alle in der Osteria rühmen sein Talent, doch einst für Geld aufzutreten, hat Pablo keine Lust. Ebenso wenig sieht er seine Zukunft hinter der Theke des Tabakladens seiner Mutter. Lieber spannt er dem besten Freund, Amelio, der nach einem Motorradunfall als Krüppel weiterleben muss, die Freundin aus. Nur bekommt er es bald satt, das Spiel, das Linda mit ihm treibt, mitsamt den Tanzlokalen und Variétés – und macht sich aus Turin nach Rom davon, wo ihm langsam die Augen aufgehen. Seinem Instinkt folgend, stößt er auf Leute, die Flugblätter verteilen, und befindet sich plötzlich inmitten des Widerstands gegen ein alles beherrschendes System, der auch Amelio wieder auf den Plan ruft.

Der Genosse ist der Roman einer Politisierung und verdeutlicht die lähmende Atmosphäre des italienischen Faschismus im Milieu der sogenannten kleinen Leute. Paveses Grundthema des »Handwerks des Lebens« – aus dem belanglosen ins sinnvolle, wahrhaftige Dasein zu finden –, setzt sich hier in ergreifender Weise fort.

Maja Pflug hat u. a. Natalia Ginzburg und einige Werke von Cesare Pavese ins Deutsche gebracht. 2011 wurde sie mit dem Deutsch-Italienischen Übersetzerpreis für ihr Lebenswerk ausgezeichnet.





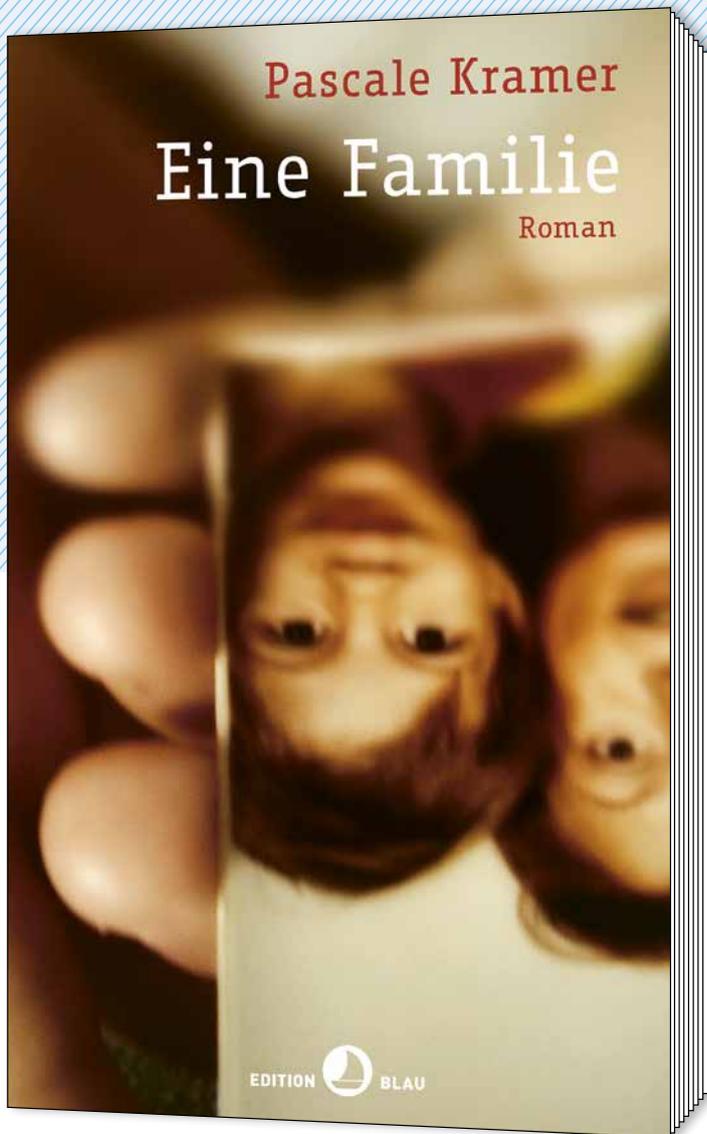
Pascale Kramer, 1961 in Genf geboren, aufgewachsen in Lausanne, verbrachte einige Jahre in Zürich und in den USA. Seit 1987 lebt und arbeitet sie in Paris. Ihr vierter Roman *Die Lebenden* (Prix Lipp Suisse), 2000 in Frankreich und 2003 in der Übersetzung von Andrea Spingler erschienen, brachte den literarischen Durchbruch. Für *Die unerbittliche Brutalität des Erwachens* wurde sie mit dem Schillerpreis, dem Prix Rambert und dem Grand Prix du roman de la SGDL ausgezeichnet. 2017 erschien *Autopsie des Vaters*; im selben Jahr konnte Pascale Kramer mit dem Schweizer Grand Prix Literatur eine Auszeichnung für ihr Gesamtwerk entgegennehmen.

Foto: Corinne Stoll

Pascale Kramer

Seit Romain vor über zwei Jahren seine zweite Entziehungskur beendet hatte und es so schien, als wollte er ernsthaft am Leben festhalten, hatte Danielle ihm eine kleine Wohnung im Bastide-Viertel gemietet. Sie hatte alles daran gesetzt, rasch eine Arbeit für ihn zu finden, um ihn in diesem während der Monate der Kur weiß Gott woher erwachsenen Willen zu bestärken. Die Dinge hatten sich verhältnismäßig leicht gefügt, aber es war ihnen bewusst, dass sie sich nicht zu früh freuen durften. Dass es schließlich mehrere Monate, dann ein Jahr, dann zwei gut ging, machte die Hoffnung paradoxerweise prekärer, unerträglicher. Olivier beschlich eine Ahnung, die er allerdings nicht mit Danielle teilen konnte: Es wäre vielleicht weniger qualvoll, wenn man nicht Tag für Tag befürchten müsste, dass die so schwache Lebenstüchtigkeit dieses im Übrigen unendlich liebenswerten und begabten Sohnes zusammenbrach.

Er ist achtunddreißig, wir können uns nicht noch mehr einmischen, als wir es schon getan haben, sagte er und berührte ihr Knie, um sie zu sich zurückzuholen.



»Ein großer psychologischer Roman von einer Wirklichkeitsnähe, dass es einem den Atem verschlagen kann.«

Le Figaro

Pascale Kramer

Eine Familie

Roman

Aus dem Französischen von Andrea Spingler
Originaltitel: *Une famille*

ca. 184 Seiten, gebunden
Format 12,5×20,4 cm
ca. € (D) 22,- | € (A) 22,70 | Fr. 26.-
ISBN 978-3-85869-844-5, WG 1100
Auch als E-Book erhältlich

Erscheint am 18. September 2019

Der große Abwesende

Ein Tag des Glücks für Danielle und Olivier, könnte man denken, an dem ihre Tochter Lou ein Kind zur Welt bringt. Die ganze Familie kommt in Bordeaux zusammen: Mathilde hat sich in Barcelona in den Nachtbus gesetzt, Edouard reist aus Cahors an. Nur, der älteste Bruder fehlt, und sein Schatten ist mächtig. Romain, einst verträumtes Kind, der sich rührend um seine Geschwister kümmerte, trank sich schon als Jugendlicher ins Koma. Alle verwickelte er sie in ein Lügennetz, bis er fortging und in Paris auf der Straße landete. Nun ist er wieder in der Gegend, beteuert, sein Leben endlich in die Hand zu nehmen, als ein Anruf die aufkeimende Hoffnung zunichte macht.

Pascale Kramer legt in ihrem hochgelobten mehrstimmigen Roman die Gefühle jedes Einzelnen für den so geliebten wie gehassten Sohn und Bruder frei. Im Moment der Geburt der kleinen Jeanne untergraben Schuldgefühle, Trauer, Wut und Sorge das Schweigen und Nie-Gesagte. Das neuralgische Konstrukt einer Familie gerät ins Wanken.

Andrea Spingler, 1949 geboren, übersetzte u. a. Marguerite Duras, Patrick Modiano, Alain Robbe-Grillet sowie mehrere Romane von Pascale Kramer. Ausgezeichnet 2007 mit dem Eugen-Helmlé-Übersetzerpreis und 2012 mit dem Prix lémanique de la traduction. Sie lebt in Oldenburg und Südfrankreich.



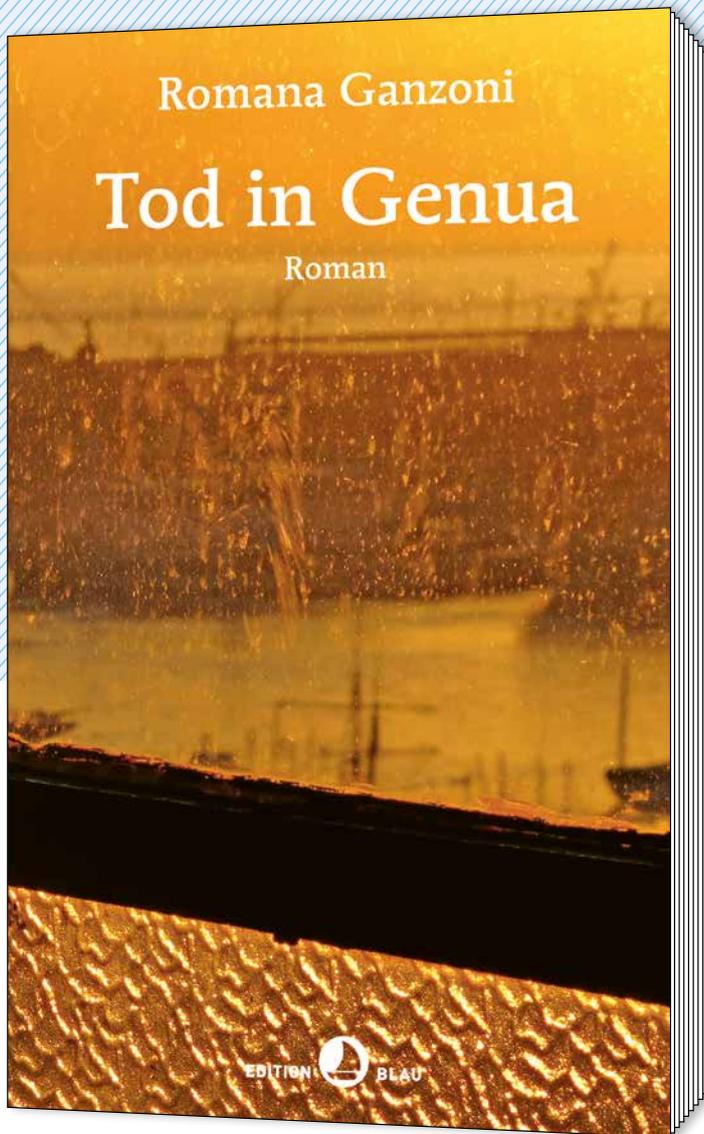
Romana Ganzoni

Romana Ganzoni wurde 1967 in Scuol, Unterengadin, geboren, wo sie auch aufwuchs. Geschichts- und Germanistikstudium an der Universität Zürich, Aufenthalt in London. Nach zwanzig Jahren Tätigkeit als Gymnasiallehrerin widmet sie sich heute ganz dem Schreiben und lebt als freie Autorin in Celerina, Oberengadin. 2014 Teilnahme am Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt. Förderpreis des Kantons Graubünden. Kolumnen in der *Schweiz am Sonntag* und *Engadiner Post*. Mit ihrem Erzählband *Granada Grischun* legte sie 2017 ihr erstes Buch vor. Ihre regelmäßigen Aufenthalte in Genua inspirierten sie zu diesem ersten Roman.

www.romanaganzoni.ch

Foto: Anna Positano

»Ich kenne Genua noch nicht, aber ich liebe Italien, wegen der Oper, auch wegen des Essens, Pasta ist mein Diesel«, sagte ich. Wir hatten nicht nur dasselbe Buch gelesen, gleiche T-Shirts getragen und über das Sein gesprochen, wir liebten auch Italien und Pasta. »Nina, du bist perfekt«, sagte Paul, »wir müssen nach Genua, da lebt meine Tante, la zia, sie heißt Matilde, sie macht die beste Pasta und ist der letzte Star Europas. Was auch immer mit uns beiden passieren wird, du musst sie kennenlernen.«



»Romana Ganzonis Humor ist unverbraucht, und er macht das Grauen erträglich, wenn es sich anschleicht.«

Dieter Langhart, *St. Galler Tagblatt*

Romana Ganzoni

Tod in Genua

Roman

ca. 184 Seiten, gebunden

Format 12,5×20,4 cm

ca. € (D) 22,- | € (A) 22,70 | Fr. 26.-

ISBN 978-3-85869-843-8, WG 1100

Auch als E-Book erhältlich

Erscheint am 21. August 2019

Blume oder Gärtner

Paul und Nina. Weil sie beide dasselbe Buch lasen, waren sie im Rondell der Universität gleich Feuer und Flamme. Der Mathestudent nahm die angehende Opernsängerin mit nach Genua, wo die gute alte Matilde ihren Segen erteilte, und angesteckt von der energiegeladenen Stadt stürzten sie sich in eine Ehe ohne Probezeit.

Lustvoll streiten, wer nun die Blume, wer der Gärtner ist, können Paul und Nina immer noch – dass aber ihr lang gehegter Kinderwunsch nicht in Erfüllung geht, lässt sich nach mehreren Fehlversuchen nur schwer lustigreden. Und als sie jetzt, wieder in Genua, auf dem Friedhof Staglieno die hundertjährige Matilde zu Grabe tragen, bricht – unaufhaltsam – etwas auf. Sie blicken in einen Abgrund, der weder mit Tom Ford noch mit Chanel zuzuschütten ist.

In Romana Ganzonis erstem, rasant erzähltem Roman prallt ein Paar aus der Welt des Zuviel auf das Genua einer alten Dame, die ein anderes Jahrhundert gesehen hat, in einer Stadt, die nun mit ihr untergeht.

**Die Autorin steht für
Veranstaltungen zur
Verfügung**



Leta Semadeni



Leta Semadeni, geboren 1944 im Engadin, studierte Sprachen an der Universität Zürich. Lehrtätigkeit. Arbeitsaufenthalte in Lateinamerika, in Paris, Zug, Berlin und New York. Seit 2005 lebt und arbeitet sie freischaffend in Lavin. Fünf Gedichtbände. Auszeichnungen: Literaturpreis des Kantons Graubünden und Preis der Schweizerischen Schillerstiftung (2011). Für *Tamangur*, ihren ersten Roman, Schweizer Literaturpreis 2016; 2017 folgte der Bündner Kulturpreis für ihr Gesamtwerk.

Foto: Georg Luzzi

Pressestimmen zu *Tamangur*

»*Tamangur* – ein großartiges Buch über das Leben und die Liebe.«

Monique Schwitter,
Bayerischer Rundfunk

»Urwüchsig, kraftvoll, ernst, ehrlich. Dabei und zugleich vor allem: hochpoetisch. [...] Ein überwältigendes Buch.«

Alexander Kluy, *Buchkultur*

»Die Lyrikerin Leta Semadeni entwirft in ihrem Roman debüt einen Reigen intensiver Augenblicke, in dem Traum, Wunsch und Wirklichkeit verwoben sind. ›Die Erinnerung ist weit weg von der Wahrheit. Aber sie macht glücklich.‹ Das gilt auch für dieses hinreißende Buch.«

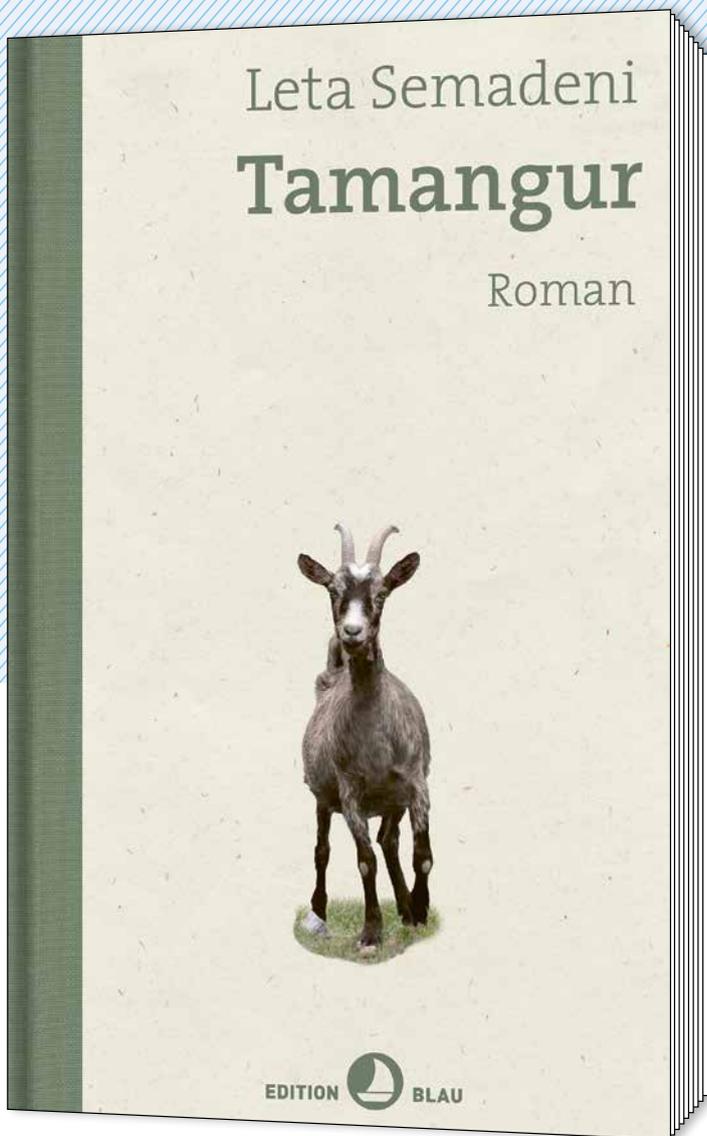
Meike Schnitzler, *Brigitte*

»Ein kühner Gegenentwurf zu jeder Engadin-Idylle.«

Angelika Overath, *NZZ am Sonntag*

»Das wirkt schlicht und leicht zugänglich und ist doch hinreißend kunstvoll.«

Marie-Louise Zimmermann,
Berner Zeitung



Ein Kleinod!
Der zauberhafte Dorfroman
aus der Hand einer Lyrikerin –
in erweiterter Neuauflage
anlässlich des 75. Geburtstags
von Leta Semadeni

Leta Semadeni

Tamangur

Roman

ca. 160 Seiten, in Halbleinen gebunden
Format 12,5×20,4 cm
ca. € (D) 24,- | € (A) 24,50 | Fr. 28.-
ISBN 978-3-85869-842-1, WG 1100

Erscheint am 2. Oktober 2019

Ein Fliegendreck auf der Landkarte

Ein Dorf voller Schatten im Tal. Tief hat sich der Fluss in den Felsen eingegraben. Eine Kirche, ein Schulhaus, der Dorfplatz mit der Lügenbank. Hier lebt das Kind zusammen mit der Großmutter. Der dritte Stuhl am Tisch ist leer, der Großvater, der ein Jäger war, ist jetzt in Tamangur. »Das Dorf ist nicht mehr als ein Fliegendreck auf der Landkarte«, sagt die Großmutter, und in der Küche hat sie Nadeln an die Weltkarte gesteckt: Venezia, Tumbaco, Havanna, Paris. Dorthin denkt sie sich gern zurück. Für das Kind, das immer davon träumen muss, wie sich der Körper des kleinen Bruders auf dem Fluss Richtung Schwarzes Meer entfernt, ist die Großmutter ein Glück. Sie hat ein großes Herz. Auch für den Kaminfeger oder die seltsame Elsa, die manchmal Elvis Presley zum Abendessen mitbringt.

Mit Feingespür, Wärme und Humor, in schnörkelloser, aber bildreicher Sprache öffnet Leta Semadeni uns das Dasein zweier Menschen, die sich gegenseitig am Leben halten: Ein freundliches, manchmal absurdes Tagein-tagaus, unter dem, immer spürbar, das menschliche Drama lauert.

**Neuauflage: um 10 Kapitel
erweitert und in Halbleinen
gebunden**

**Bald 25 000 verkaufte
Exemplare**

**In fünf Sprachen –
Italienisch, Französisch,
Spanisch, Russisch und
Tschechisch – übersetzt**

Streifenplakat



Edition Blau im Rotpunktverlag
Hohlstrasse 86 A
8004 Zürich

Telefon +41 [0]44 405 44 88
Fax +41 [0]44 405 44 89
E-Mail info@rotpunktverlag.ch
Home www.rotpunktverlag.ch
www.editionblau.ch

Programmleitung, Rechte,
Presse, Veranstaltungen
Daniela Koch
+41 44 405 44 85
daniela.koch@rotpunktverlag.ch

Vertriebsleitung
Key-Account-Management
Lena Renold
+49 173 262 47 37
lena.renold@rotpunktverlag.ch

Marketing und Direktvertrieb
Eliane Andreoli
+41 44 405 44 88
vertrieb@rotpunktverlag.ch

Herstellung
Patrizia Grab
+41 44 405 44 82
patrizia.grab@rotpunktverlag.ch

Der Rotpunktverlag ist Mitglied von SWIPS –
Vereinigung unabhängiger Schweizer Verlage.
www.swips.ch

Der Rotpunktverlag wird vom Bundesamt
für Kultur mit einem Strukturbeitrag für
die Jahre 2016–2020 unterstützt.

Auch auf **VLB-TIX**

PROLIT
PROLIT VERLAGS- & BUCHVERTRIEB

Auslieferungen

Deutschland

Prolit Verlagsauslieferung
Postfach 9
35461 Fernwald
Tel. +49 641 9 43 93 24
Fax +49 641 9 43 93 89
E-Mail n.kallweit@prolit.de

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
8910 Affoltern am Albis
Tel. +41 44 762 42 00
Fax +41 44 762 42 10
E-Mail avainfo@ava.ch

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
1230 Wien
Tel. +43 680 14 0
Fax +43 688 71 30 oder
689 68 00
E-Mail bestellung@mohrmorawa.at
Web www.mohrmorawa.at

Vertretungen

Schweiz

Markus Wieser
E-Mail wieser@bluewin.ch

Deutschland

Baden-Württemberg
Nicole Grabert
E-Mail grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de

Vertreterbüro Würzburg
Huebergasse 1
97070 Würzburg
Tel. +49 931 174 05
Fax +49 931 174 10
www.vertreterbuero-wuerzburg.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-
Westfalen, Schleswig-Holstein

Christiane Krause

Tel. +49 89 122 84 704
Fax +49 89 122 84 705
E-Mail krause@buero-indiebook.de
Web www.buero-indiebook.de

Bayern, Rheinland-Pfalz, Saarland

Michel Theis

Tel. +49 89 122 84 704
Fax +49 89 122 84 705
E-Mail theis@buero-indiebook.de
Web www.buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen

Regina Vogel

Tel. +49 89 122 84 704
Fax +49 89 122 84 705
E-Mail vogel@buero-indiebook.de
Web www.buero-indiebook.de

Österreich

Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9
1170 Wien
Tel. +43 699 19 47 12 37
E-Mail anna.guell@pimk.at